

<i>Asclepias</i> sp. (Cognio).	<i>Bombax Ceiba</i> L.
<i>Ananassa sylvestris</i> (Ananas sauvage).	<i>Caladium giganteum</i> (Moucoumoucou).
<i>Astrocaryum vulgare</i> Mart. (Aouara).	<i>Desmoncus</i> sp. (Rotang de Cayenne).
<i>Bromelia Karatas</i> L. (Karatas).	<i>Hibiscus esculentus</i> L. (Gomba).
<i>Bombax heptaphyllum</i> L. (Bois cigale ou fromager).	<i>Hibiscus Sabdariffa</i> L. (Oscille de née).

(Fortsetzung folgt.)

## Literaturberichte.

**Catalogus systematicus herbarii Theodori G. Orphanidis nunc munificentia clarissimi Theodori P. Rhodocanakis in museo botanico universitatis Athenarum auctore Theodoro de Heldreich musei botanici Atheniensis custode.** Fascic. I. Leguminosae. Sumptibus Universitatis Athenarum. Florentiae ex offic. M. Ricci. 1877. 8. 79 p.

Vor vier Jahren erwarb Herr Rhodokanakes das Herbar des Prof. Orphanides und widmete es dem Museum der Universität Athen mit dem Wunsche, dass ein ausführlicher systematischer Katalog über die genannte Sammlung veröffentlicht werden möchte. Die vorliegende Publikation ist das I. Heft des erwähnten Kataloges und behandelt die Leguminosen. Diese Ordnung erscheint im Herbar von Orphanides durch 177 Gattungen mit 1088 Arten in 3121 Exemplaren vertreten. Heldreich's Arbeit ist eine gründliche und fleissige. Namentlich zweckmässig war es, dass die aus Griechenland stammenden Arten deutlich ersichtlich gemacht wurden, dadurch ermöglicht der Katalog eine bequeme Uebersicht über die so formenreiche Flora der hellenischen Halbinsel. Die gefällige typographische Ausstattung des Kataloges gereicht Athens Universität zur Ehre.

Dr. H. W. R.

**Leitfaden der Botanik.** Für die unteren Klassen höherer Lehranstalten. Von A. Reinheimer, Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften an der höheren Bürgerschule zu Müllheim. Mit 113 in den Text gedruckten Holzschnitten. Freiburg im Breisgau. Herder'sche Verlagsbuchhandlung. 1877. 8. 91 Seiten.

Das vorliegende Büchlein enthält eine Einleitung, welche die Elemente der Gestaltungslehre behandelt (S. 1—29), ferner einen speziellen Theil, in dem 76 verschiedene Pflanzenarten (70 Phanerogamen, 6 Kryptogamen) beschrieben und abgebildet werden. Der Text ist bündig und leicht verständlich geschrieben, für den besonderen Theil wurden die einzelnen Repräsentanten mit Geschick ausgewählt, zahlreiche gute Holzschnitte erleichtern das Verständniss wesentlich. Es kann somit Reinheimer's Leitfaden den besseren Lehrbüchern beigezählt werden. Schülern der unteren Klassen unserer Mittelschulen dürfte er ganz gute Dienste leisten.

R.

Der Dezember 1875 und die Vegetation des botanischen Gartens zu Breslau von Dr. H. R. Goepfert; ferner:

Der botanische Garten der k. Universität zu Breslau im Jahre 1876. Von demselben. 8. 8 und 4 Seiten.

Geheimrath Goepfert, unermüdlich für die ihm unterstehenden Institute thätig, schildert in der ersten Mittheilung die Wirkungen, welche am 7. und 10. Dezember 1875 zu Breslau plötzlich eingetretene niedrige Temperaturen von  $-20$  und  $-23^{\circ}$  auf die im freien Lande kultivirten Pflanzen ausübten. Die zweite Mittheilung berichtet über die wichtigeren Bereicherungen, welche im Jahre 1876 dem botanischen Garten Breslau's, sowie dem mit ihm verbundenen Museum zuwachsen. Beide Aufsätze enthalten zahlreiche beachtenswerthe Daten; sie seien daher der Aufmerksamkeit der Fachgenossen bestens empfohlen.

R.

Von dem durch seine schriftstellerischen Arbeiten und seine lehrämthliche Thätigkeit an der Universität zu Jena auch in weiteren Kreisen bekannten Prof. Ernst Hallier erscheint im W. G. Korn'schen Verlage zu Breslau ein „Handbuch der systematischen Botanik“ mit zahlreichen, vom Verf. gezeichneten Abbildungen.

## Correspondenz.

Sexten, Tirol 22. Sept. 1877.

Von unserer botanischen Exkursion nach Süd-Italien sind wir glücklich Ende August zurückgekehrt. Sobald das umfangreiche Material geordnet sein wird, werde ich direkt unsern zahlreichen Freunden Nachricht geben.

Rupert Huter.

Agram, 8. Oktober 1877.

Ich erlaube mir zu meinem Aufsatz „Zur Fl. Kroatiens“ die Berichtigung folgen zu lassen, dass über den *Dianthus* von Klek und Risnjak noch nicht endgültig entschieden ist. Dr. Borbas hat die Benennung „*pseudopetraeus*“ nur so beiläufig hingegeben ohne sich darüber definitiv auszusprechen, auch ich habe noch mein letztes Wort nicht ausgesprochen, ich wünsche daher diesen Kleker *Dianth.* vorläufig dahin zu corrigiren, dass er weder *D. strictus* noch *pseudopetr.* ist. — Seite 350 wo H. J. A. Knapp meine *Nove biline* erwähnt, scheint ein Druckfehler unterlaufen zu sein, es soll heißen. *Card. cirsiiformis* statt *ensiformis*.

Vukotinovic.

Ng. Podhrad 10. Oktober 1877.

Auf meine Anfrage, ob in Ung. Skalitz, wo die Malvenkultur (*Althaea rosea* L.) im Grossen betrieben wird, nicht etwa die dieser Pflanze so schädliche *Puccinia Malvacearum* Mutg. beobachtet wurde, antwortete Herr Lichard, Redakt. der landw. Zeitschrift „Obzor“ in Nr. 28 S. 221 folgendermassen: „Die schädliche *Puccinia Malvacearum* ist schon voriges Jahr hier in U. Skalitz sehr verbreitet

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische  
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische  
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: 027

Autor(en)/Author(s): H. W. R. , R.

Artikel/Article: Literaturberichte. 388-389